

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 26 (1953-1954)

Heft: 11

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Winterthurer Werkklassen 1944—1953.

Zu beziehen beim Schulamt Winterthur.

Der Winterthurer Kantonsrat hat die Vorlage für ein neues Schulgesetz zurückgewiesen. Eine Teilrevision des Gesetzes von 1898 ist vorgesehen. Das Kernstück bildet die Reorganisation der Oberstufe der Primarschule. Verantwortungsfreudige Lehrer haben sich in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und veröffentlichten nun auf Grund langjähriger Erfahrungen in der Werkklassenarbeit ihre Gedanken, die bei der Schaffung der gesetzlichen und organisatorischen Grundlage der künftigen Oberstufe der Primarschule im besten Sinne verwertet werden können. Es steht außer Zweifel, daß die von echtem pädagogischen Geist geleiteten Forschungsarbeiten Wege zeigen, wie die Oberstufe ausgebaut werden kann. Von entscheidender Bedeutung ist, daß hier ein Versuch vorliegt, wie von der theoretischen Schule weg auf das praktische Leben vorbereitet wird und die Schultüchtigkeit zur Lebenstüchtigkeit ausgestaltet werden kann. Die vorliegende Schrift ist nicht nur interessant für alle diejenigen, die sich mit der Teilrevision des Gesetzes befassen, sondern auch für Eltern und für alle, die für die Schulung unseres Nachwuchses aufgeschlossen sind. Die Winterthurer Werkklassen bedeuten eine pädagogische Pionierarbeit. G.

*

Das *Schweizerische Bundesfeier-Komitee* schreibt: Die Abrechnung über die letztjährige Bundesfeier-Sammlung schließt mit einem Reinertrag von Fr. 1 144 000.—. Der Zweckbestimmung der Sammlung gemäß soll dieser Betrag den Schweizern im Ausland zugute kommen. Fr. 10 000.— wurden der Tagesschule der Swiss Mercantile Society in London zugesprochen; der Rest zu sieben Zehnteln dem Auslandschweizer-Werk der Neuen Helvetischen Gesellschaft in Bern und zu drei Zehnteln der Hilfskommission für die Schweizerschulen im Ausland.

Mit dieser Mitteilung verbinden wir den aufrichtigen Dank an alle Spender und auch an alle diejenigen, die in irgend einer Form für diese Aktion eingetreten sind.

*

Schweizerische Lichtbilderzentrale Bern

Die von der *Berner Schulwarte*, Hevetiaplatz 2, Bern, verwaltete Sammlung der Lichtbilderzentrale führt in ihrem Ausleihdienst neben den Diapositiven im Format 8,5 × 10 nun auch Kleinbilder im Format 5 × 5. Ein Katalog mit den Ausleihbedingungen und den bis jetzt verfügbaren Serien kann von der Schulwarte gratis bezogen werden. Bitte um Angabe des gewünschten Bildformates.

Schulfunksendungen Februar 1954

Erstes Datum: jeweilen Morgensendung (10.20—10.50 Uhr)
Zweites Datum: Wiederholung (14.30—15.00 Uhr)

9. Februar, 14.30—15.00 Uhr / 18. Februar, 18.30—19.00 Uhr.
Sendung für Berufs- und Fortbildungsschulen aus der Sendereihe «Leben im Staat» *Brandursache unbekannt!* Ursachen und Verhütung von Feuersbrünsten. Dr. Kurt Bürgi, Bern, will mit dieser Sendung unsre jungen Berufsleute auf die verschiedenen Feuersgefahren aufmerksam machen, um sie zu veranlassen, im Umgang mit Feuer und Wärme die notwendige Vorsicht walten zu lassen.
11. Februar / 17. Februar. Max Buri: «*Dorfpolitiker*». Bildbetrachtung von Paul Wyss-Trachsel, Bern. Das Bild kann zu den üblichen Bedingungen (Voreinzahlung des entsprechenden Betrages an die Schulfunkkommission Basel (Bildbetrachtung) auf Postcheckkonto V 12635) zum Preise von 20 Rp. pro Bild bei Bezug von 10 und mehr Bildern beschafft werden. Näheres über die Vorbereitung siehe Schulfunkzeitschrift Heft 3, 1954.

*

BÜCHERBESPRECHUNG

Psychohygiene. Zwei Bücherreihen. In den bekannten Verlagen Hans Huber, Bern und Stuttgart, und Benno Schwabe, Basel, sind zwei Bücherreihen über psychohygienische Probleme erschienen, die auch das Interesse der Pädagogen verdienen. Währenddem auf dem Gebiete der körperlichen Hygiene umfassende und überall sichtbare Anstrengungen gemacht worden sind und immer noch werden, steckt die seelische Hygiene noch in ihren Anfängen. Wenn wir z. B. überlegen, was in den Fabriken seit Beginn der Industrialisierung alles für das körperliche Wohl der Arbeiter getan worden ist und dann fragen, wie im selben Zeitraum das seelische Wohlbefinden betreut wurde, dann fällt uns der Unterschied deutlich in die Augen. Wenn auch Körper und Seele ein unteilbares Ganzes bilden und man das Wohl des einen nicht von dem des andern trennen kann, so sind doch Förderung oder Beeinträchtigung dieses Wohles nicht allein von Seiten des Körpers, sondern auch von Seiten der Seele möglich. Die Möglichkeiten der zweiten Art auf allen Gebieten des menschlichen Lebens zu erforschen und praktisch durchzuführen, hat sich die Psychohygiene zur Aufgabe gemacht.

Die Pädagogik befaßt sich vor allem mit der Seele des Kindes. Sie ist also, insoweit sie als Ziel die seelische Gesundheit, das seelische Wohlbefinden zu erreichen sucht, Psychohygiene in Reinkultur. Nun ist aber bekannt, daß gerade die Pädagogik der seelischen Gesundheit des Kindes nicht immer die nötige Aufmerksamkeit schenkt. Zudem handelt es sich hier um ein so eng begrenztes Gebiet der Psychohygiene, daß es oft schwierig erscheint, Haupt- und Nebensachen auseinander zu halten. Darum vermag die Psychohygiene von ihrer umfassenden Schau aus, auch die Pädagogik in willkommener Weise zu befruchten. Denken wir nur, welche Rolle die Angst auf allen Gebieten des menschlichen Lebens spielt: beim Arzt, vor dem Gericht, im Examen, im Kriege, im Verkehr, bei einer wichtigen Entscheidung, im Kino, bei der Lektüre, bei der Ausübung einer wichtigen Funktion usw. Wenn man die Möglichkeit hat, die Angst unter den verschiedensten Aspekten kennen zu lernen, dann wird man viel sicherer in der Beurteilung und Behandlung der Schulangst des Kindes.

Die Psychohygiene trägt zusammen, was Medizin, Theologie, Philosophie, Psychologie, Biologie, Pädagogik, Soziologie usw. zur Förderung der seelischen Gesundheit beitragen können und wirkt dadurch befruchtend und ausweitend auf alle Spezialgebiete zurück.

Professoren
und Lehrer in Amerika
sind begeistert von

PAPER-MATE

dem feinsten
Präzisions- Kugelschreiber
der Welt.

Seine Vorteile für den Lehrer:

Schnelles Korrigieren
ohne Löschblatt mit
den 4 leuchtenden
Tintenfarben: rot,
grün, blau
und schwarz.



für die Schüler
der höheren Klassen:

saubere Hefte, Kleider
und Hände, denn
PAPER-MATE
schmiert nicht - kleckst nicht.
PAPER-MATE
schreibt federleicht, löst das
verkrampfte Schreiben und
entstellt die Schriftzüge **nicht!**
Ideal für Linkshänder: kein
Kratzen mehr. - In Gewicht und
Form auch für kleine Hände
geschaffen.

Halter in schwarz, rot,
grün und braun, mit
goldfarbenem oder
verchromtem Oberteil

Ersatzpatronen Fr. 2.-

Fr. 7.50

PAPER-MATE
erleichtert allen
das Schreiben!

In allen Papeterien und Bürofachgeschäften.

Nicht alle Bücher der beiden Reihen sind für den Pädagogen von gleicher Bedeutung und gleichem Interesse. Wir zitieren sie darum verlagsweise in einer auf die Pädagogik abgestimmten Reihenfolge.

Im Verlag Hans Huber sind in der Reihe «Bücher des Werdenden», herausgegeben von P. Federn, New York und H. Meng, Basel erschienen:

Meng Heinrich, Prof. Dr. med.: *Zwang und Freiheit in der Erziehung*, Erziehen — Strafen — Reifenlassen, 2., erweiterte Auflage.

«Das klügste und beste Buch, das bislang zur Neugestaltung der Erziehung nach dem Kriege geschrieben worden ist!» Dr. h. c. Zulliger. Ein fast unerschöpfliches Buch in der Vielseitigkeit und Tiefe seiner Aspekte. Zeuge großer Belesenheit und Erfahrung und Gewandtheit in der Konfrontierung der pädagogischen und psychologischen Geister der Vergangenheit und Gegenwart unter eigenen, besonders in der Schule Sigmund Freuds gewonnenen Gesichtspunkten.

Praxis der Kinder- und Jugendpsychologie, Arbeiten von H. Meng, H. K. Schjelderup, E. Schneider, H. Siegrist, N. Wolfheim, H. Zulliger. Erziehung — Unterricht — Neurosenprophylaxe. Arzt, Lehrer und Psychologe antworten auf die wichtigsten Alltagsfragen, die sich dem Erzieher und dem Berater des seelisch gesunden und gefährdeten Kindes und Heranwachsenden stellen.

Ein Griff mitten in die Problematik der Erziehung der heutigen Zeit. Erfahrungen in der Anwendung der Lehren der Tiefenpsychologie vor allem in der Schule. Würdigung der heutigen Testverfahren. Zusammenstellung der Äußerungen Sigmund Freuds über Kinder- und Jugendpsychologie.

Aichhorn August: *Verwahrloste Jugend*, die Psychoanalyse in der Fürsorgeerziehung, zehn Vorträge zur ersten Einführung mit einem Geleitwort von Sigm. Freud.

Ein aufrüttelndes Buch, ganz aus der Praxis heraus geschrieben, mit Spannung zu lesen. Es eignet sich vorzüglich als Einführung in die Welt der Tiefenpsychologie. Niemand wird das Buch zur Seite legen, ohne von dessen Inhalt tief beeindruckt zu sein.

Die Psychohygiene, Grundlagen und Ziele, herausgegeben von Maria Pfister-Ammende, Zürich.

Das Werk erschien zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. med. H. Meng und trägt folgende Widmung: Dem Verkünder und Entwickler der Psychischen Hygiene in Lehre und Tat *Heinrich Meng* widmet dieses Werk im Namen der Mitarbeiter und Kollegen sein ältester, dankbarer Freund, Lehrer und Schüler *Paul Federn*, New York.

44 Fachvertreter der Psychohygiene und ihrer Grenzgebiete zeigen in kürzeren Arbeiten aus dem weiten Anwendungsgebiet Möglichkeiten und Aufgaben der Psychohygiene. Dem Pädagogen begegnen Probleme der Erziehung in anderer Art auf ganz anderen Gebieten; er erhält Gelegenheit zur Ausweitung und Vertiefung der eigenen Anschauungen.

Im Verlag Benno Schwabe sind in der Reihe «Psychohygiene, Wissenschaft und Praxis», herausgegeben von H. Meng, Basel, folgende Bücher erschienen:

Meng Heinrich, Prof. Dr. med.: *Seelischer Gesundheitsschutz*, eine Einführung in Diagnostik, Forschung und Nutzanwendung der Psychohygiene. Für den Schutz des Einzelnen und des Volkes vor Charakterstörung und Fehlentwicklung hat die Psychohygiene dieselbe Bedeutung wie die Körperhygiene für den Schutz vor bakteriellen Seuchen.

In diesem Buche vor allem zeigt sich das umfassende Wissen des Autors um die menschliche Seele und alles, was ihr Schaden zufügt und sie festigt. Es interessiert Ärzte, Erzieher, Eltern, setzt aber reges Interesse und psychologische Vorbildung voraus.

Praxis der seelischen Hygiene, Erfahrung und Experiment von H. Meng, W. Morgenthaler, O. Pfister, A. Repond, B. Stokvis, J. Wintsch, H. Zulliger.

Eine Sammlung vor allem auch den Lehrer interessierender Aufsätze über wichtige aktuelle Probleme der Schule, der Fürsorge, der Erziehungsberatung, der Seelsorge und der seelischen Hygiene des Alltags. Besonders hervorheben möchten wir den Bericht über einen praktischen Versuch in Psychohygiene im Wallis von Repond und den Aufsatz «Seelischer Gesundheitsschutz in der Schule» von Zulliger.

*Die Prophylaxe des Verbrechen*s von S. Frank, A. Kielholz, C. A. Loosli, H. Meng, P. Reiwald, A. Repond und E. Rotten.

Es liegt im Wesen der Erziehung, Krieg und Verbrechen nicht als unumgängliche Fakten hinzunehmen, sondern beide als im Einflußbereich von Erziehung und Psychohygiene stehend zu betrachten. Damit wird das Verbrechen zu einem Problem nicht allein der Justiz und der Kriminalpolizei, sondern vielleicht in erster Linie zu einem solchen der Erziehung und der Psychohygiene. Darum verdient das Buch, von gewiegten Erziehern geschrieben, vor allem auch das Interesse der Pädagogen und Lehrer, wenn es auch nur dazu wäre, nach und nach die Einstellung der Öffentlichkeit dem Verbrecher gegenüber menschlicher zu gestalten.

Beers C. W.: *Eine Seele, die sich wiederfand*, Autobiographie des Begründers der «Geistigen Hygiene», mit einem Vorwort von H. Meng und A. Repond.

Das Buch schildert, wie der Autor als Irrsinniger tollen Erlebnissen in Irrenanstalten alten Stils zum Trotz seine Gesundheit wiederfand und Begründer einer weltumspannenden Bewegung, eben der Psychohygiene, wurde. Das Buch stellt keinerlei Anforderungen und liest sich wie ein Roman.

Christoffel Hans, Dr. med.: *Trieb und Kultur*, zur Sozialpsychologie, Physiologie und Psychohygiene der Harntriebhaftigkeit mit besonderer Berücksichtigung der Enuresis. Ein Buch für Ärzte, Erzieher, Fürsorgler, Folkloristen, Biologen und Soziologen.

Das Buch behandelt sehr eingehend und mit vorbildlicher Gründlichkeit das Sondergebiet der Harntriebhaftigkeit und zeigt, wie durch eine entsprechende Erziehung das Bettmäßen vermieden oder geheilt werden kann.

Scondi L. Dr.: *Schicksalsanalyse*, Wahl in Liebe, Freundschaft, Beruf, Krankheit und Tod. 2., neubearbeitete Auflage mit zahlreichen Stammbäumen und Tabellen.

Es ist das Buch, das vom rein pädagogischen Standpunkt aus noch zu neu und problematisch ist, um ohne eingehendere Stellungnahme allgemein empfohlen werden zu können.

Hans Fürst, R. b. K.

*

Reto Rödel. *Leonardo da Vinci*. Erste Begegnung mit dem Meister. Festgabe der Stadt St. Gallen an ihre Jugend bei der 500. Wiederkehr von Leonardos Geburtstag. Buchdruckerei H. Tschudi & Co. St. Gallen. Das Werk ist in italienischer und deutscher Sprache erschienen. Die deutsche Übertragung erfolgte von Georg Thürer. 328 Seiten, geb. in Leinen, Fr. 14.—.

Meisterhaft wird das Leben und Schaffen Leonardo da Vincis dargestellt. Wertvolle Reproduktionen von einigen seiner Werke vervollständigen das Lebensbild. G.

Johann Schoroth: *So rechnen wir im 7./8. Schuljahr*. Bonn: Dümmeler. 1953. 700 Rechen- und Raumlehreaufgaben mit Lösungen und Beispielen auf 90 Karten. DIN A 6. In Hülse. 3.90.

Schoroths Aufgabensammlung erschien als Nr. 7 in der Reihe Dümmelers Handreichungen für den modernen Volksschulunterricht, herausgegeben von Prof. D. G. Raeder-scheidt. Aus dem Bedürfnis, neben den Aufgaben in den

Rechenbüchern und zur Ergänzung und Vertiefung des Gelernten eine Handreichung zu produktiver Stillarbeit zu bieten, ist dieses Arbeitsmittel entstanden. Schoroths Rechenkarten sind an kein bestimmtes Rechenbuch gebunden: sie bieten eine Fülle von Übungsstoff für Stadt- und Landschulen. Außerdem ist Schoroths Aufgabensammlung ein gutes Arbeitsmittel im modernen Gruppenunterricht.

Schoroths Aufgabensammlung möchte dazu beitragen, die Rechenfertigkeit unserer Schüler zu fördern und die Freude am Rechnen zu erhöhen. Für jede Arbeitsgruppe oder Klassengemeinschaft genügt ein Kartensatz, der viele Jahre in Benutzung bleiben kann. Die Arbeitskarten geben jedem Lehrer die Möglichkeit, alle Schüler der Klasse in kürzester Zeit an die Arbeit zu bringen. L. B.

Dr. Constantin Zuyderhoff: *«Die Heilung durch die Seele. Was hat Johannes Müller der Psychologie und der Psychotherapie zu sagen?»* (165 Seiten, Lw. Fr. 11.40, Verlag Paul Haupt, Bern).

Der Autor faßt die Erfahrungen Müllers zusammen und erschließt sie der Wissenschaft. Er führt zum Kernproblem der modernen Psychologie und Psychotherapie hin, zeigt Müllers Bild von der schöpferischen Persönlichkeit und die wahren Heiler und Helfer, die er weckt und deutet darauf hin, wie die psychotherapeutischen Methoden ihre Erfüllung finden können.

Das ganze Werk ist durchdrungen vom Willen, eine praktische Lebenshilfe zu sein. C. F.

Tramer: *Berufsnöte Jugendlicher*. Verlag Benno Schwab & Co. Basel. 172 Seiten, geb. Fr. 11.95.

Zur Aufgabe der Schule gehört die allgemeine Vorbereitung auf den Beruf. Der Beruf ist für das Schicksal eines Menschen von entscheidender Bedeutung. Der richtige Beruf trägt zu einer glücklichen Lebensgestaltung wesentlich bei. Den wichtigsten Schritt bildet die Berufswahl. In der Regel kann die Berufswahl unter Mithilfe von Lehrern und Berufsberatung ohne größere Schwierigkeiten getroffen werden. Aber es gibt Jugendliche, bei denen sich erhebliche Schwierigkeiten zeigen, die zu Berufsnöten auswachsen können. Wie diese entstehen und wie ihnen zu begegnen ist, zeigen die tief-schürfenden Überlegungen Tramers. Die Ausführungen zeugen von einer reichen, praktischen psychiatrischen Erfahrung. Das Buch wendet sich an Eltern, Berufsberater, Berufsbehörden und Ärzte. Es stellt einen wichtigen Beitrag zur Lösung einer Frage dar, die für das Berufs- aber auch für das Lebensglück unserer Jugend von Bedeutung ist. E. L.

Us der Gschichtetrucke. Ein Schweizer-Volksbuch für jung und alt. Herausgegeben von G. Englert-Faye, im Troxler Verlag, Bern. 608 Seiten, geb. Fr. 15.—.

Das Werk ist herausgewachsen aus jahrzehntelanger Arbeit. Es ist eine ausgezeichnete Sammlung urchiger und träfer Erzählungen, Sagen, Legenden, Anekdoten und Schwänken. Die Geschichtentrucke eignet sich für den Familientisch, für die Jugendbibliothek, insbesondere aber auch für die Schulbibliothek. Mit Recht stehen die Worte Gottfried Kellers voran: «Ob sie geschehen? Das ist hier nicht zu fragen; die Perle jeder Fabel ist der Sinn. Das Mark der Wahrheit ruht hier frisch darin, der reife Kern von allen Völkersagen». B.

Im Albert Lienbach Verlag, Braunschweig, ist der 2. Band: *Internationales Jahrbuch für Geschichtsunterricht* erschienen. Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft deutscher Lehrerverbände, 1953. 404 Seiten, DM 3.60 plus Porto.

In dem vorliegenden Werk werden ausführliche Berichte über internationale Geschichtslehrtagung und eingehende Referate über deutsche und ausländische Schulbücher veröffentlicht neben Abhandlungen über aktuelle Fragen des Unterrichtes in Deutschland, Europa und Übersee.

Ein langjähriger Wunsch

ist durch die neuartige
SPEZIAL-SCHULKREIDE OMYA
erfüllt. Vielseitige Vorzüge, wie
bessere Haltbarkeit, Ausgiebigkeit,
rasches und sauberes Schreiben,
wurden durch langjährige Versuche
in der neuen Kreide vereint und werden
auch Sie zu begeistern vermögen.

OMYA

die neue, bessere
Schulkreide!

PLÜSS-STAUFER AG. OFTRINGEN
Die älteste Kreidefabrik der Schweiz



Stoffdruck

die dankbare Beschäftigung für Jugendliche
und Erwachsene

Werkkasten mit: 5 Farben (waschecht)
Messer
Halter
Linol usw.

Werkbuch über Handdruck auf Stoff und
Papier



F. SCHUBIGER
WINTERTHUR

Technikumstrasse 91
Telephon (052) 21710

Die französisch-deutschen Gespräche in Paris-Mainz, die Zusammenarbeit zwischen dänischen und deutschen Geschichtslehrern, in der Schleswig-Holsteinfrage, die amerikanisch-deutsche Tagung in Braunschweig, wie auch das Unesco-Seminar in Sèvres bilden den Rahmen einer geschichtlichen Konzeption, welche über den Horizont lokaler Geschichtsschreibung zu einer Geschichte aller Menschen und aller Zeiten tendiert. Der 2. Band umfaßt ferner interessante Abhandlungen und Aufsätze über wichtige Probleme der Geschichte, wobei die verschiedenen Stammorte der Geschichtsforschung zur gegenseitigen Abregung kommen. Das Bestreben, die verschiedenen Konzeptionen über geschichtliche Fragen gegeneinander abzugrenzen und mit wissenschaftlicher Gewissenhaftigkeit den Wahrheitsgehalt zu überprüfen, ist sehr zu begrüßen. Für die Hand des Lehrers ist auch der 2. Band des internationalen Lehrbuches ein ausgezeichnetes Quellenwerk.
E. L.

«Der Gewerbeschüler». Lehrmittel für die gewerbliche Berufsschule und Beilage der Schweizerblätter für Gewerbeunterricht.

Die Zeitschrift veröffentlicht laufend ausgezeichnete Beiträge für Gewerbeschüler. Außer fachlichen kommen auch allgemeine Bildungsprobleme zur Behandlung. In einer der letzten Nummern erschien ein Artikel von Hans Keller: «Eine trübe Flut», dem man über den vorgesehenen Rahmen hinaus eine allgemeine Verbreitung bei allen unseren Schülern und Schülerinnen wünschen möchte. «Wenn auch Bücher nicht gut oder schlecht machen, — besser oder schlechter machen sie doch» (Jean Paul), ist der Leitgedanke der trefflichen Abhandlung.

Herausgegeben vom Verlag: H. R. Sauerländer & Co.,
Aarau. C.

Rateike Arbeitsheft, Verlag Ferd. Duemmler, Bonn. (Nachtrag zur Buchbesprechung in Heft Nr. 10).

Eine neue Schreibkreide!

Bisher wurden die Schreibkreiden vorwiegend aus Gips hergestellt, waren — wie ihr Rohmaterial — brüchig und neigten zu Staubbildung. Um diesen Nachteilen entgegen zu wirken, suchte die Kreide-Industrie ein besseres Rohmaterial und fand es in der Champagne-Kreide, einem reinen, weißen Naturprodukt, das die erwähnten Nachteile nicht aufweist.

Durch ein besonderes Verfahren ist es möglich geworden, die sich beim Schreiben und Abwischen der Schrift nicht ganz vermeidbare Staubbildung derart stark zu vermindern, daß sie geradezu belanglos ist. Die neue, in zylindrischer Form in den Handel gelangende Kreide konnte überdies stabiler und dadurch auch bruchsicherer gemacht werden; ein Vorteil, der gewiß von der gesamten Lehrerschaft uneingeschränkt begrüßt wird.

Außerdem dürfte ihre Geschmeidigkeit besonders hervorgehoben werden — sie pfeift und kratzt nämlich nicht — sie läuft förmlich widerstandslos auf der Wandtafel mit der Hand und kann dazu ohne Bedenken mit trockenem Lappen ausgewischt werden.

Als wichtigster Fortschritt ist ihre außerordentliche Ausgiebigkeit hervorzuheben. Währendem mit den bisherigen Gipskreiden (auch künstliche Kreiden genannt) Strichlängen von 60-100 Meter erzielt werden, ergeben sich mit der neuen Spezial-Kreide solche von 250-300 Metern; sie ist also 2-3 Mal ausgiebiger.

Diese neue Schulkreide ist ein Erzeugnis der bekannten Schweiz. Kreidefabrik Plüss-Staufner A.-G., in Oftringen, und wird unter dem Namen OMYA Spezial-Schulkreide in den Handel gebracht. Die Sicherstellung der erforderlichen Rohstoffe erfolgt durch die dem Fabrikanten gehörenden Kreidegruben in der Champagne, wodurch eine stets gleichbleibende Qualität für hochgestellte Ansprüche gewährleistet ist.

RWD Schulmöbel

ein grosser Schritt vorwärts

Patent angem.

Einfacher

in der Handhabung dank unserer neuen Schrägverstellung durch Excenter

Hygienischer

dank unserer neuartigen Konstruktion in Leichtmetall

Formschöner

dank der Übereinstimmung von Pult- und Stuhlfüssen



REPPISCH WERK AG DIETIKON-Zürich

Giesserei Maschinenfabrik Möbelfabrik
Tel. (051) 91 31 03 Gegr. 1906

Muba Halle 11
Stand 4217

Neue Filme

ca. 100 Sujets neu in den Verleih aufgenommen. Farbfilme. Schweizer Filme, unterhaltende Kurzfilme, abendfüllende Spiel- und Kulturfilme sowie berufskundliche Filme.

Generalkatalog

über 1000 Verleihfilme
16 mm stumm/Ton und 8 mm
in Ringbuch übersichtlich nach Sachgebieten geordnet. Preis mit Porto Fr. 9.80.
Versand gegen Nachnahme.
Schmalfilm AG, Zürich
Talstrasse 70
Tel. (051) 27 84 44 / 27 88 90

Handelsschule Gademann

Lehranstalt für Beruf und Leben / Zürchs älteste Privathandelsschule

Anmeldung neuer Schüler

1. Allgemeine Ausbildung für Handel, Verwaltung, Banken, Verkehrsanstalten und alle Büros.
2. Höhere Lehrgänge für Großhandel, Banken, Fabrikbetriebe, Import und Export, Kontrolle.
3. Spezialkurse für Handels-, Verwaltungs- und Arztsekretärinnen.
4. Hotelsekretärkurse, einschließlich aller Fremdsprachen.
5. Alle Fremdsprachen für Korrespondenten, Dolmetscher, Reisebegleiter, Führer.
6. Deutschklassen für Personen aus anderen Sprachgebieten.
7. Berufswahlkurse mit periodischen psychotechnischen Untersuchungen der Teilnehmer / Vorbereitung auf PTT- und SBB-Prüfungen / Kurse für Meisterprüfungen.
8. Verkäuferinnenkurse mit praktischer Schaufensterdekoration, Auszeichnungsschriften, Warenkunde, künstlerischen Entwürfen.
9. Geschäftsführungskurse für Detailgeschäfte, Kleinhandel, Versand und Gewerbe aller Art.
10. Abteilung für maschinellen Bürobetrieb, Buchhaltungs-, Rechen-, Vervielfältigungsmaschinen usw. mit manuellem und elektrischem Antrieb über 120 Büromaschinen.

Eigenes Schulhaus / Tages- und Abendunterricht / Stellenvermittlung / Man verlange Auskunft und Schulprogramm vom Sekretariat der Schule:

Zürich, Gefnerallee, nächst Hauptbahnhof
Telephon 25 14 16

Institut auf dem Rosenberg St. Gallen

Schweizerisches Landschulheim für Knaben (800 m ü. M.)

Primar-Sekundarschule, Real-, Gymnasial- und Handelsabteilung. Spezialvorbereitung für Aufnahmeprüfung in die Handels-Hochschule St. Gallen, E. T. H. und Technikum. Staatliche Deutsch-Kurse. Offiz. franz. und engl. Sprachdipl. Juli/Sept.: Ferien-Sprachkurse. Schülerwerkstätten. Gartenbau.

GRUNDGEDANKEN:

1. Schulung des Geistes und Sicherung des Prüfungserfolges durch Individual-Unterricht in beweglichen Kleinklassen.
2. Entfaltung der Persönlichkeit durch das Leben in der kameradschaftlichen Internatsgemeinschaft, wobei eine disziplinierte Freiheit und eine freiherrliche Disziplin verwirklicht wird.
3. Stärkung der Gesundheit durch neuzzeitliches Turn- und Sporttraining in gesunder Höhenlandschaft (800 m ü. M.).

Persönliche Beratung durch die Direktion:
Dr. Gademann, Dr. Reinhard, Dr. Lattmann